

Anleitung NFS Dreambox oder dbx2 - Microsoft SFU

Diese Anleitung stammt von <http://wiki.tuxbox.org>

Und wurde von Mir (Yeti) lediglich kommentiert oder mit anderen Bildern versehen um die Verständlichkeit auch für die Dreambox besser darzustellen.

By: <http://www.i-have-a-dreambox.com>

Allgemeines

Der [NFS](#)-Server von Microsoft(R) "Services for UNIX" (SFU) mit [DBox2](#) & [Neutrino](#). Wie konfiguriert man die "Services for UNIX" zur Benutzung mit einer [DBox2](#), die mit [Neutrino](#) läuft?

Dies ist eine Anleitung, wie man die Microsoft(R) "Servives for Unix" installiert, um mit einer [DBox2](#) und [Neutrino](#) oder einer Dreambox und Enigma, Verzeichnisse per [NFS](#) zu mounten, um diese dann an der [DBox2](#) zur [Aufnahme](#) und/oder Wiedergabe zu nutzen.

Zur Info:

- Testumgebung: PC mit [Windows](#) XP Pro ServicePack 1 mit diversen Microsoft-Patches. Auch die Installation auf [Windows](#) 2003 Server war erfolgreich.
- Alle verwendeten Namen, Ordner und Aliase sind vermutlich wahlfrei.
- Alle nichterwähnten Einstellungen und Auswahlmöglichkeiten können auf Default gelassen werden.
- Ein Einrichten von weiteren Windows-Benutzern oder irgendwelcher Rechte ist nicht notwendig.

Links

- [Microsoft Windows Services for UNIX](#)
(<http://www.microsoft.com/windows/sfu/default.asp>)
- [Microsoft SFU Download](#)
(<http://www.microsoft.com/windows/sfu/downloads/default.asp>)
- [MS Performance Tuning Guideline](#)
(<http://www.microsoft.com/technet/interopmigration/unix/sfu/perfnfs.msp>)

Anleitung Voraussetzungen

- [Windows](#) 2000 oder [Windows](#) XP Professional oder [Windows](#) 2003 Server. [Windows](#) XP Home funktioniert nicht !!!
- Eine NTFS-Partition, für das Installationsverzeichnis

Download folgender Dateien

1. www.microsoft.com/windows/sfu/downloads/default.asp
2. Windows Services for UNIX 3.5 Downloads
3. Register to Download
4. English (Steht z.Z. nur auf englisch zur Verfügung.)
5. Sich da durchhangeln, eine gültige eMail-Adresse angeben und die korrekte Schuhgröße, bis man endlich zum Download kommt. Dafür ist es ja auch kostenlos.
6. Download SFU35SEL_EN.exe (217 MB)

Dateien von der DBox2 holen

- Per [FTP](#) folgende Dateien von der [DBox2](#) holen: /var/etc/group und /var/etc/passwd
- Hier können auch die selben Dateien von der [Dreambox](#) geholt werden – funktioniert dann auch für die [DBox2](#)
- Auf dem PC ein Verzeichnis anlegen z.B. "C:\Programme\SFU\dboxusers" und die Dateien "group" und "passwd" dort hinkopieren.

Setup

SFU35SEL_EN.exe entpacken nach C:\Temp\SFU35SEL_EN

C:\Temp\SFU35SEL_EN\Setup.exe doppelklicken

[Next]

Werte für "Name" und "Organization" eingeben.

[Next]

☒ I accept the agreement

[Next]

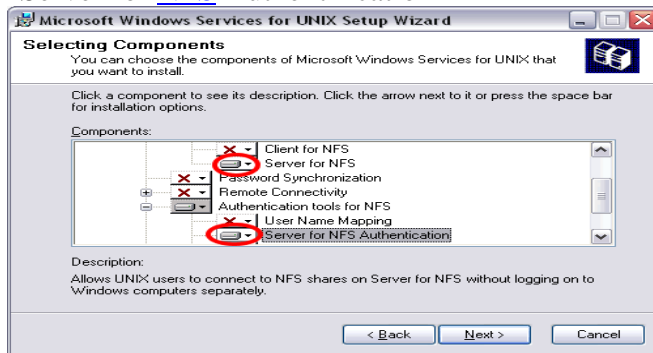
☒ Custom Installation

[Next]

Alles abwählen außer

- "Server for NFS"

- "Server for [NFS](#) Authentication"



-

[Next]

☒ Change the default behavior to case sensitive.

[Next]

☒ Local User Name Mapping Server

☒ Password and group files

[Next]

Password file path and name:

C:\Programme\SFU\dboxusers\passwd

Group file path and name:

C:\Programme\SFU\dboxusers\group

[Windows](#) domain name:

\\RECHNERNAME (hier steht der tatsächliche Name des eigenen Rechners)

[Next]

Installation location:

C:\Programme\SFU\NFS\

Das Zielverzeichnis muss auf einer NTFS-Partition liegen.

[Next]

Completing the Microsoft Services for Unix ...

[Finish]

You must Restart...

[Yes]

Kontrolle

- Nachsehen bei:
- Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Verwaltung > [Dienste](#) "Server for NFS" und "User Name Mapping" ob diese [Dienste](#) Status: *Gestartet / Autostarttyp: Automatisch*

Achtung: sollten sich die [Dienste](#) nicht starten lassen, schaut bitte nach ob evtl. andere [NFS Server Dienste](#) schon laufen. Wenn z.B. eine [TrueGrid NFS Server](#) Installation vorhanden ist (und die entspr. 2 [Dienste](#) gestartet sind), kann [SFU](#) nicht starten. **Wenn die beiden [SFU Dienste](#) nicht gestartet sind, werden die nächsten Schritte nicht funktionieren.**

Kennwort festlegen

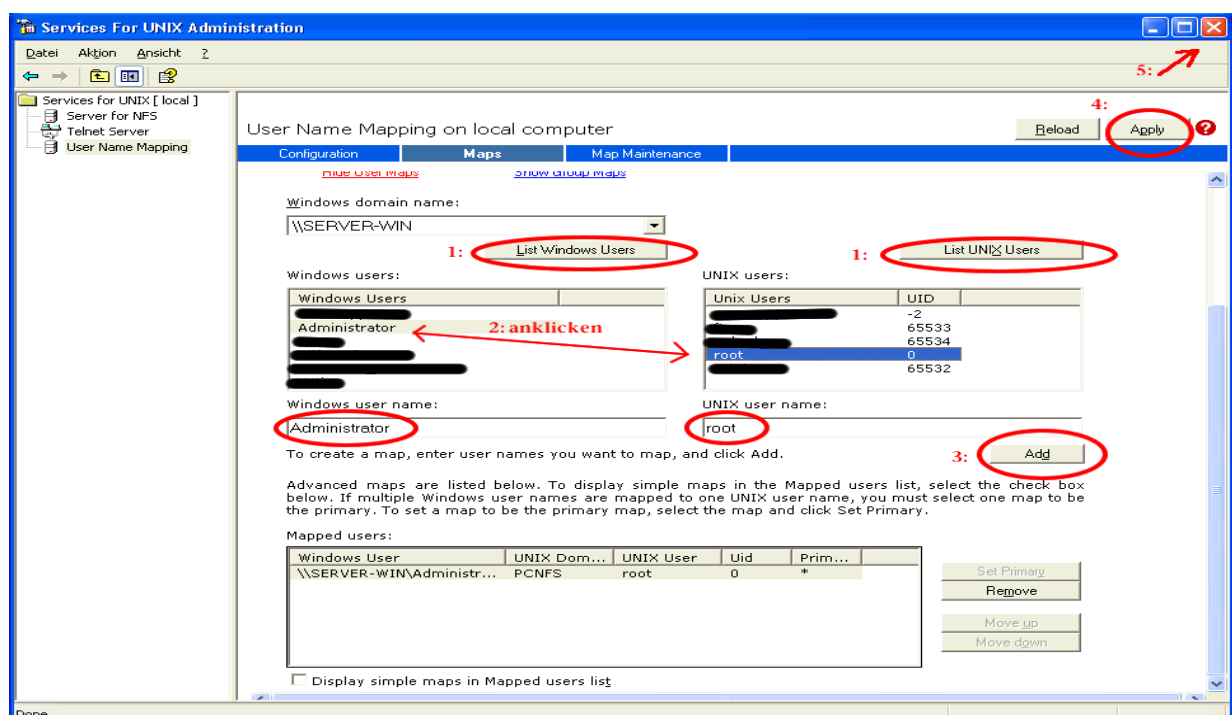
Der Windows-User, der im nächsten Schritt beim Mapping zugeordnet wird (z.B. Administrator), muss über ein Kennwort verfügen. Falls er keins hat, muss ihm vor dem "User Mapping" eins zugeteilt werden.

- Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Verwaltung -> Computerverwaltung -> System ->
- Lokale Benutzer und Gruppen -> Benutzer -> rechte Maustaste auf den Benutzernamen -> Kennwort festlegen

Es folgt eine Warnung, dass Daten verloren gehen können. Diese Warnung habe ich bisher immer missachtet und vermisste keine Daten. Um welche Art von Daten es sich dabei handeln soll, weiß ich nicht.

User Mapping

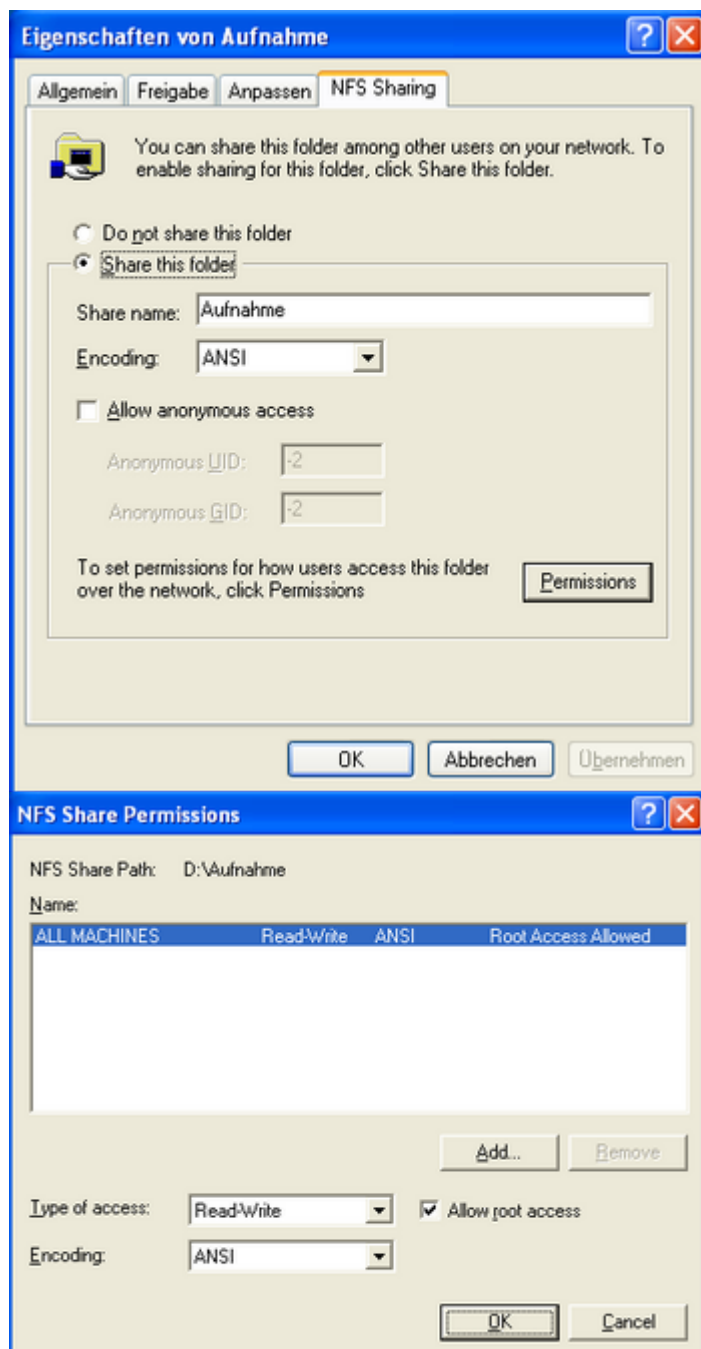
- Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Verwaltung ->
- Services for UNIX Administration -> User Name Mapping -> [Maps] -> Show User Maps :



- 1: List Windows Users – List UNIX Users anklicken
- 2: Administrator und root auswählen – dieser Benutzer erscheint dann im Windows user name
- 3: Durch drücken der Add. Werden die beiden ausgewählten User in Mapped Users eingetragen.
- 4: Apply
- 5: Schließen

Freigaben einrichten

- Arbeitsplatz: dort zu dem Ordner durchhangeln, den man freigeben möchte z.B. "D:\Aufnahme". (Ich zum Beispiel habe die ganze Partition F:\Filme (Freigabename „dreambox“) gewählt – das geht auch.
- Rechte Maustaste auf den Ordner -> Eigenschaften -> [NFS](#) Sharing



- Beim Punkt "Type of access" je nach Bedarf Read-only (nur lesen) oder Read-Write (lesen und schreiben) einstellen
- **WICHTIG !!** : Allow root access anwählen – sonst funktioniert es nicht
- Nach belieben weitere Freigaben einrichten.

Firewall Einstellungen

Solltest du [Windows](#) XP als [Betriebssystem](#) einsetzen, musst du noch folgende Ports in der XP [Firewall](#) freigeben:

Port	Protokoll	Bezeichnung
111	UDP	Portmapper
111	TCP	Portmapper
1039	TCP	Status
1039	UDP	Status
1047	TCP	Nlockmgr
1047	UDP	Nlockmgr
1048	TCP	Mountd
1048	UDP	Mountd
2049	TCP	NFS-Server
2049	UDP	NFS-Server

als Bereich bitte jeweils "Nur für eigenes [Netzwerk](#) (Subnetz)" freigeben.

Wer ein anderes [Betriebssystem](#) bzw. eine andere [Firewall](#) im Einsatz hat, muss diese ebenfalls entsprechend konfigurieren.

(siehe auch [Infoseite von Microsoft](#) (<http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;Q883105>))

Mounten dbx2:

- Jetzt noch per [Fernbedienung](#) an der [DBox2](#) die Verzeichnisse mounten.
- Das heißt [**dbx**]-Taste drücken => "Hauptmenü" - "Einstellungen" - "Netzwerk" - "NFS Verzeichnis mounten", dann erscheint diese Liste mit acht "leeren" Einträgen, für je ein Verzeichnis.



- Den ersten Eintrag selektieren und [**OK**]

Dann erscheint die Liste der nötigen Eingaben für ein zu mountendes Verzeichnis.

- Typ [NFS](#) auswählen



NFS/CIFS [Server](#) IP Die IP des Rechners auf dem der [SFU NFS Server](#) läuft.

- Im Beispiel: 192.168.0.2
- Beim Punkt Verzeichnis/Freigabe als Name "Aufnahme" eintragen. Lokales Verzeichnis mit Rauf, Runter, Rechts und Links sich zum richtigen Verzeichnis auf der [DBox2](#) hangeln (im Beispiel: /mnt/filme) und mit **[OK]** bestätigen.



Beim Start mounten erstmal auf "Nein" lassen bis alles läuft.

Mount-Optionen ro,soft,udp (Nur lesenden Zugriff auf das Verzeichnis)

rw,soft,udp (Auch Schreibzugriff. Notwendig für Aufnahmen)

Jetzt mounten **[OK]**, wenn jetzt keine Fehlermeldung kommt, hat's geklappt.

Danach die Einträge für das 2. Verzeichnis (Mp3) eingeben. Die Einträge unter Berücksichtigung der tatsächlich benutzten Namen einrichten.

Für dieses Beispiel sollten die fertigen Einträge dann so aussehen (192.168.0.2 ist hier die IP des Rechners auf dem der [Server](#) läuft):



- Nach erfolgreicher Einrichtung zurück zum Menü "Einstellungen" und dort "Einstellung jetzt speichern", damit beim Neustart der [DBox2](#) nicht alles wieder weg ist.
- Nach erfolgreichem Testlauf können die Einträge bei Bedarf auch auf "auto: Ja" gesetzt werden, dann werden die [NFS](#) Laufwerke beim Start der [DBox2](#) automatisch gemountet.
- Falls die Verzeichnisse später auf der [DBox2](#) gelöscht oder umbenannt werden sollen, müssen diese mount-Einträge vorher gelöscht werden, sonst nimmt es die Box übel.

Mounten Dreambox:

Einstellungen – Experten – Kommunikation/Netzwerk – NFS/CIFS

Mount Manager(1/8)

IP: 192 .168 .0 .100 NFS

Dir: dreambox Freigabename

LocalDir: /hdd Mount Verzeichniss auf der Box

Options: rw lesen und schreiben

Extra: nolock,rsize=8192,wsize=8192

☒ Automount

< umount mount Speichern >

IP-Adresse eingeben (0..9, links, rechts)

Bei IP: Die Netzwerkadresse von Eurem NFS Server eingeben auf dem NFS/SFU installiert ist und läuft.



Es können auch auf der Dreambox mehrere Verzeichnisse gemountet werden – einfach speichern und zum nächsten Eintrag wechseln.

Fragen und antworten dazu beantworten wir gerne
Euer I have a Dreambox Team

